



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Franciscus Solanus

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

sechs Kindern, endlich Wittwe, hatte sie das Glück, den h. Franz von Sales zum Seelenführer zu erhalten. Von nun an that sie das Gelübde der Keuschheit, der Pflege der Armen, ihrer Bedürfnisse und Wunden, endlich Stiftung des jungfräulichen eben genannten Ordens, der lange eine Tugendsschule für Frankreich war. Liebeglühend für Jesus, gab sie 1641 unter Aussprechung des süßen Namens ihren Geist auf. Abgebildet wird sie in ihrer schwarzen Ordenstracht, hat bei sich den Brodkorb für die Armen, kann auch das liebesflammende Herz in der Rechten halten.

St. Franciscus Solanus,

Spanier aus Montilla, glaubte in dem Orden des h. Franciscus von Assisi sich der Welt am besten abzuthun, trat in den Franciskaner-Orden ein, ward Novizenmeister, Guardian, zeichnete sich bei der Pest zu Granada als Pfleger der Kranken und Tröster der Sterbenden aus, zog aus Liebe zu den Heiden dann nach Amerika, gelangte nach einem wunderbaren Schiffbruche nach Peru, predigte den Peruanern, die gegen Spanien und den Heiland mit gleichem Hass erfüllt waren, das Evangelium und bekehrte viele Tausende. Er starb 1610 und wird abgebildet als Franciscaner, in der Hand das Kreuz, zur Seite einen Peruaner.

St. Franciscus Xaverius,

Apostel der Indianer, 1506 geboren, edler Abkunft, vom h. Ignatius dem Orden und der Weltverachtung gewonnen, folgte dem Wunsche des Königs von Portugal, und zog als Glaubensbote nach Indien. In Goa angekommen, sah er ein Christenthum, was wenig erbaulich war. Er mußte also bei den Christen zuerst sein Missionswerk beginnen, wandte sich dann zu den Heiden, drang bis Ceylon, ja zu den molukfischen Inseln, und bekehrte unzählbare Schaaren. Auch auf Japan und in China wirkte er kurze Zeit. Er starb im J. 1552, wird abgebildet in Jesuitenkleidung, auch mit Röklein und Stola, in der Hand das Krucifix, vor ihm Indianer, die er belehrt.